

Bezeichnung des Versorgungsgebietes		Beschreibung des Versorgungsgebietes			Jahr der Erhebung
MD 34 – Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming		Stadt Dessau-Roßlau: die Stadtteile Brambach, Mühlstedt, Natho und Streetz Ldkrs. Anhalt-Bitterfeld: die Stadt Lindau und die Gemeinden Bornum, Buhlendorf, Deetz, Dobritz, Gehrden, Gödnitz, Grimme, Güterglück, Hohenlepte, Jütrichau, Leps, Moritz, Nedlitz, Nutha, Polenzko, Reuden/Anhalt, Steutz, Straguth, Walternienburg und Zernitz Ldkrs. Jerichower Land: die Stadtteile Dornburg, Ladeburg, Leitzkau, Prödel von Gommern, Stadt Loburg, Stadtteil Zeppernick von Möckern sowie die Gemeinden Hobeck, Lübs, Rosian und Schweinitz Ldkrs. Wittenberg: Stadtteil Wörpen von Coswig(Anhalt) und die Gemeinden Bräsen, Cobbelsdorf, Hundluft, Jeber-Bergfrieden, Köselitz, Möllendorf, Ragösen, Senst, Serno, Stackelitz und Thießen			2008
Anzahl Einwohner - gesamt	19.844	Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen	19.844	Anzahl Einwohner - einzerversorgt	0
					Anschluss-grad in %
					100
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Heidewasser GmbH		721.330		Eigenförderung gesamt in m³/a	
				0	
				Fremdbezug gesamt in m³/a	
				721.330	
				Abgabe an Dritte in m³/a	
				0	
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a	Eigenverbrauch und Verluste in m³/a	Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a	Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea	Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed	
721.330	0	721.330	36,4	100	
Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020					
<ul style="list-style-type: none"> Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet des Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming bis zum Jahr 2020 auch weiterhin reduzieren. Der prognostizierte Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 15,3 %. Im Versorgungsgebiet werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 16.808 Einwohner leben. Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von etwa ca. 100 l/Ed (bzw. 36,5 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet des Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming eine Höhe von 614.492 m³/a erreichen. Der Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming verfügt über keine eigenen Wasserversorgungsanlagen. Daher kann die Deckung des prognostizierten Wasserbedarfs für das Versorgungsgebiet auch in Zukunft nur durch Fremdbezug von der Heidewasser GmbH abgesichert werden. Angaben zur Entwicklung des Wasserpreises sind nicht bekannt. 					